Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. | Bd. XX | Heft 1 | S. 63 - 65 | Karlsruhe, 1. 6. 1961

Tineiden aus SW-Arabien der Ausbeuten H. Scott und E. B. Britton 1937/38

Von Günther PETERSEN, Berlin

(mit 3 Textabbildungen)

Von Herrn Dr. H. G. AMSEL/Karlsruhe erhielt ich einige Exemplare, die einer Sammelausbeute des British Museums (N. H.) London entstammen, zur Überprüfung. Es handelt sich um 21 Exemplare:

Hapsifera luridella Zll., ab.baliopsamma MEYR., 1921
(= *kerbelella* AMS. 1949)
2 ♀♀, W. Aden Prot., Dhala, IX. 1937
1 ♀, Yemen, San'a, IX. 1937

Hapsifera punctata nov. spec.
♂ Holotypus, ♂ Paratypus, Yemen, Huqqa, 12 miles N. of San'a, 31. 1. 1938
Spannweite 18—19 mm, Vorderflügel und Fransen hell ockerfarben mit zerstreuten braunen Punkten, Hinterflügel etwas heller, glänzend, Fransen strohgelb. Die aufgeworfenen Schuppenhäufchen der Vorderflügel stehen nicht so deutlich aus der Flügelebene ab wie bei *luridella* ZLL.
♂ Genitalien: Uncus nur sehr schwach zweispitzig, Gnathosarme schlank, hängend, am Ende sehr dünn, Vinculum flach und stumpf. Anellus mit einer gabelförmigen Chitinstruktur und kurzen seitlichen Fortsätzen zu den Valven, Aedoeagus kurz und dick, an der Mündung ankerförmig.
Die Art nimmt in den genannten Teilen des ♂ Genitalapparates eine Mittelstellung zwischen *luridella* ZLL. und *multiguttella* RAG. ein.
Ich beschreibe die Art, da ich annnehme, daß sie mit keiner der bisher beschriebenen paläarktischen *Hapsifera*-Arten identisch ist. Es bleibt zwar noch genitaliter

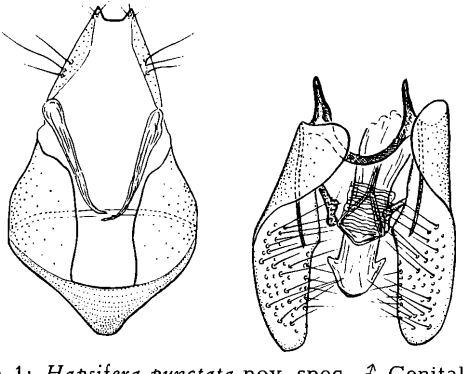

Abb. 1: *Hapsifera punctata* nov. spec. ♂ Genitalien

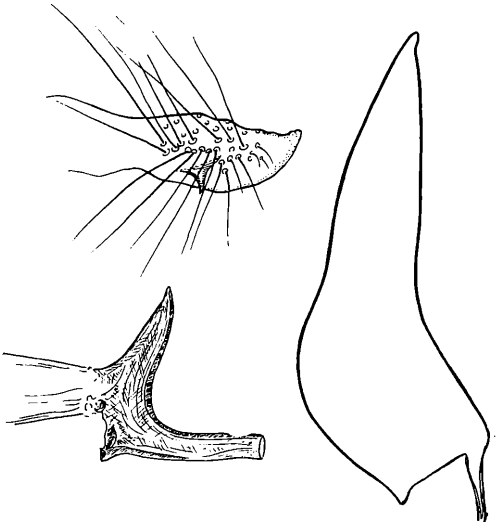

Abb. 2: *Catabola intermediella* nov. spec., Uncus und Aedoeagus, lateral, Umriß der Valve.

zu überprüfen, was *Walsingham* (Ent. mon. Mag., **43,** 187, 1907) unter dem Namen *Euplocera maculata* aus Algier beschrieben hat. Nach seiner Diagnose jedoch erscheint eine spezifische Übereinstimmung mit *punctata* ausgeschlossen. Zur Zeit erscheint mir vor allem die Feststellung wichtig, daß *H. punctata* eine *Hapsifera*-Art ist, die äußerlich und nach den ♂ Genitalen nicht dem *luridella*-Komplex angehört. Eine Überprüfung auf eventuelle spezifische Übereinstimmung mit einer aus der äthiopischen Fauna beschriebenen *Hapsifera*-Art ist heute — und wahrscheinlich auf absehbare Zeit — illusorisch, da die Tineiden dieses Gebietes völlig unbearbeitet und nach den Beschreibungen keinesfalls sicher zu deuten sind.

Catabola intermediella nov. spec.
♂ Holotypus, Arabia, Najran, 21. X. 1936
3 ♂♂ Paratypen, Arabia, Suq Aiban, 20./21. XII. 1936; Arabia, Hadhramaut, Wadi Maseila, 9. XII. 1934.
Spannweite 18—20 mm, Vorderflügel dunkel, lehmbraun, zum Teil schwach violett irisierend, mit dunklen Fransen, Hinterflügel hell glänzend, mit hellen Fransen. Kopfhaare dunkelbraun.

♂ Genitalien: Uncus zwei Lappen, distal mit einem kleinen dorsalen Vorsprung abgerundet, lateral mit einem Vertikalzapfen, der kürzer ist als dieses Gebilde bei *aegyptiella*. Valven an der Basis breit, nach der Spitze stark verschmälert. Aedoeagus mit langem, fast geradem Mündungsrohr und dorsalem Horn, dessen Spitze senkrecht steht, während sie bei *aegyptiella* seitlich abgeknickt ist.

Nach den ♂ Genitalen nimmt diese Art eine Mittelstellung zwischen *biskraella* RBL. und *aegyptiella* RBL. ein. Falls sich bei der Untersuchung größerer Serien dieser 3 Arten eine deutlichere Variabilität der Unterscheidungsmerkmale an den ♂ Genitalen herausstellen sollte, als das an den wenigen bisher untersuchten Exemplaren zu erkennen ist, dürfte eine spezifische Trennung kaum

mehr möglich sein. Es müßten dann genauere Studien über die Verbreitung dieses Komplexes angestellt werden, um entscheiden zu können, ob es sich wirklich um selbständige Arten handelt.

Catabola palaestinella (AMS.), 1956
1 ♂, W. Aden Prot., Dhala, 14. IX. 1937
Diese Art war bisher nur von Palästina und Beirut bekannt.

Ateliotum arabicum nov. spec.
♂ Holotypus, Yemen, Huqqa, 12 miles N. of San'a; 31. 1. 1938
Spannweite ca. 16 mm; Vorderflügel hell bräunlichweiß mit zerstreuten Gruppen brauner Schuppen. Fransen fast weiß. Hinterflügel hell glänzend, Fransen wie die der Vorderflügel, jedoch ohne einzelne langgestielte braune Schuppen dazwischen. Kopfhaare hell bräunlichweiß.

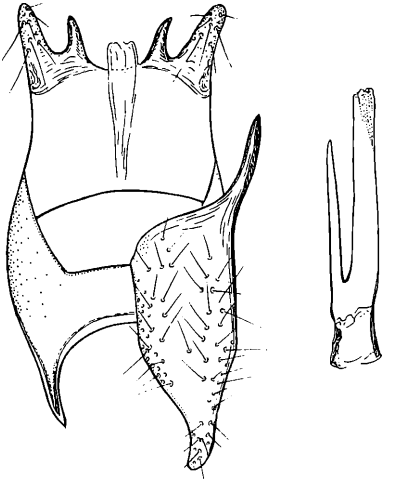

Abb. 3: *Ateliotum arabicum* nov. spec. ♂ Genitalien. Nur eine Valve gezeichnet, Aedoeagus isoliert.

♂ Genitalien: Uncus zweizipflig, etwa wie bei *A. petrinellum* und *A. insulare*. Vinculum in zwei spitze, konvergierende Fortsätze ausgezogen. Valven in der Mitte fast parallelseitig, terminal verschmälert, fingerförmig. Aedoeagus ein parallelseitiges Rohr, dem an der Basis noch ein etwas kürzerer, gerader Stab ansitzt. Beide Gebilde vereinigen sich in einem kräftigen basalen Schaft.

Die neue Art ist durch das Vinculum und den Aedoeagus von den bekannten *Ateliotum*-Arten leicht zu unterscheiden.

Tinea murariella STGDR., 1859
1 ♀, Yemen, San'a, within the walls of Bir-el-Azab; I. 1938
Das Vorkommen von *T. murariella* STDGR. in SW-Arabien ist insofern nicht verwunderlich, als mir kürzlich einige Exemplare dieser Art aus dem Sudan vorgelegt wurden, die zahlreich im Gewölle von Raubvögeln lebten.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Günther Petersen
Berlin-Friedrichshagen
Werlseestr. 5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Petersen Günther

Artikel/Article: Tineiden aus SW-Arabien der Ausbeuten H. Scott und E. B. Britton 1937/38 63-65